

Vattenfalls Deutschland-Zentrale entsteht am Berliner Südkreuz

Wie bekannt, entsteht gerade auf dem EUREF-Campus die neue Unternehmenszentrale der GASAG. 2020 wird das Gebäude fertig sein und der Umzug vom Hackeschen Markt zum Gasometer erfolgen. Nur wenige Meter vom EUREF-Campus entfernt, befindet sich der Bahnhof Südkreuz. Und dort, am Hildegard-Knef-Platz, eröffnet Vattenfall ein Jahr später seine neue Deutschlandzentrale. Der Bereich EUREF/Südkreuz ist damit die Energiezentrale Berlins. Vattenfall teilt heute zu dem Neubau folgendes mit:



Nach einem intensiven Auswahlprozess hat sich Vattenfall für die langfristige Anmietung eines innovativen und nachhaltigen Gebäudeensembles des Projektentwicklers EDGE Technologies entschieden. Der neue Standort befindet sich in Tempelhof-Schöneberg, direkt am Bahnhof Südkreuz. Auf einem rund 10.000 Quadratmeter großen Grundstück wird hier ein Neubau-Komplex mit mehr als 29.000 Quadratmetern Bürofläche aus zwei miteinander verbundenen Gebäuden entstehen. Das von Tchoban Voss Architekten entworfene Ensemble entsteht in Holz-Beton-Hybrid-Bauweise. Durch diese intelligente Kombination des nachwachsenden Rohstoffs Holz mit Beton reduzieren sich die für die Herstellung des Rohbaus anfallenden CO₂-Emissionen im Vergleich zur konventionellen Stahlbetonbauweise um bis zu 80 Prozent pro Quadratmeter Nutzfläche. Darüber hinaus trägt die Verwendung von Holz auch zu einem gesunden Raumklima bei.

Tuomo Hatakka, Vattenfall Deutschland-Chef: „Die gesamte Energiebranche befindet sich in einem massiven Umbruch. Wir gestalten diesen Wandel aktiv schon seit Jahren mit. Die Entwicklung einer

modernen Arbeitsumgebung und -kultur ist ein wichtiger Baustein und ein weiterer logischer Schritt. Deshalb haben wir an unseren neuen Standort hohe Anforderungen in Bezug auf Nachhaltigkeit der Gebäude sowie effiziente und zeitgemäße Arbeitsmöglichkeiten gestellt. Mit der Entscheidung für das neue Gebäude setzen wir ein klares Signal für den Standort Deutschland und Berlin.“

Am neuen Standort werden mehr als 2.000 Mitarbeiter von Vattenfall und Stromnetz Berlin ihren Arbeitsplatz finden. Damit zieht das Unternehmen seine Verwaltungs- und Stabsfunktionen sowie Mitarbeiter aus operativen Einheiten von Tochterunternehmen an einem Standort zusammen. Unberührt vom Ortswechsel bleiben die Mitarbeiter der technischen Bereiche an Berliner Kraftwerks- und Netzstandorten des Unternehmens.



Bis Ende 2020 sollen die künftigen Gebäude errichtet sein und an Vattenfall übergeben werden. Nach Ausstattung und Möblierung ist der Umzug in das neue Quartier für 2021 geplant. Der Mietvertrag wurde zunächst für zehn Jahre unterzeichnet, Verlängerungsoptionen sind vereinbart. Bei der Entscheidung für Berlin-Schöneberg haben neben dem architektonischen und energetischen Konzept auch die Nähe zum Öffentlichen Personennah- und Fernverkehr, zur Autobahn sowie die Flughafenanbindung eine Rolle gespielt.

Quelle und Fotos: Vattenfall
Einleitung: Ed Koch